



3-D-Schriftzug STRALSUND



Beschluss der Bürgerschaft 2020-VII-01-0199

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, inwiefern die Umsetzung des 3-D-Schriftzugs „Stralsund“ aus dem Antrag AN 0070/2018 bereits vor der Umsetzung der Maßnahme zur Sanierung der Hafensinsel auf der Steinernen Fischbrücke realisiert werden kann und welche Kosten hierdurch entstehen.

Die Ausschüsse für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung sowie Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sind über das Prüfergebnis zu informieren.

Begründung:

Mit dem Aufstellen eines solchen Schriftzuges würde die Steinerne Fischbrücke an Attraktivität gewinnen.

Zwischenfazit aus VHL am 21.01.2022 und am 21.04.2023:

- Nach Prüfung durch das beauftragte Planungsbüro WES und die Abt. Planung und Denkmalpflege ergab sich aus den Restriktionen durch konkurrierende Flächenbedarfe, dass ein angemessener Standort für einen 3D-Schriftzug auf der Hafensinsel nicht zur Verfügung steht. Deshalb sollten nun alternative Standorte und Gestaltungsmöglichkeiten geprüft werden.
- Von den 6 vorgestellten altstadtnahen Standorten, die auf touristische Besucherfrequenzen zielen, ist aus Sicht der Abt. Planung und Denkmalpflege der Standort am „Fischmarkt“ der Vorzugsstand. Nach kontroverser Diskussion wurden die Teilnehmer gebeten, sich mit diesem Thema nochmals zu beschäftigen, wobei auch eine mobile bzw. umsetzbare Variante interessant erscheint. Außerdem sollten dafür Kosten ermittelt werden.

Ergebnis der Prüfung

Recherchiert und geprüft wurden

- **realisierte Beispielprojekte**
- **mögliche Ausbildung eines Schriftzuges STRALSUND**
 - freistehende Schriftzüge (ca. 2 m hohe Einzelbuchstaben) oder liegende Schriftzüge, beispielbar
 - an Fassade angebrachte Einzelbuchstaben (ca. 3 m hoch)
- **unterschiedliche Standorte:**
 - Touristisch relevante Standorte in der Altstadt / um und nahe der Altstadt
 - bevorzugt an Wasserkante, mit Fernwirkung, mit Blick auf das Wasser, gut einsehbar
 - hinsichtlich ihrer Eignung, unter Berücksichtigung von Sichtachsen sowie denkmalgeschützter Silhouette und Umfeld
 - Auswirkungen am Standort
- **Material**
 - glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK), wetterfest, verfügt über hohe Stabilität, aber auch Stahl oder Holz denkbar

Beispiele 3-D-Schriftzug



- Stehend, unterschiedliche Materialien: Holz, Cortenstahl...

Beispiele 3-D-Schriftzug



- Prominentes Beispiel Amsterdam: Stehend, beispielbar, aus GFK

Beispiele 3-D-Schriftzug



- Liegend bzw. als Poller

3-D-Schriftzug STRALSUND – Standortprüfung



Standorte

- 1 Kreuzung Knieperwall/ Tribseer Damm
- 2 Seeseite Parkhaus Ozeaneum
- 3 Ippen kai
- 4 Sundpromenade/ Hansawiese
- 5 Sundpromenade/ Konzertplatz
- 6 Fischmarkt

3-D-Schriftzug STRALSUND - Variante 1 (Kreuzung Knieperwall)



Als ca. 2 m hoher Schriftzug auf der Freifläche | Stadteingang

Pro: Standort als Stadteingang

Kontra: potenzielle Baufläche, Freifläche kaum im Fokus und wenig frequentiert

3-D-Schriftzug STRALSUND - Variante 2 (Seeseite Parkhaus Ozeaneum)



Als ca. 3 m hoher Schriftzug an der Fassade des Parkhauses „Ozeaneum“, Material z.B. Cortenstahl, hinterleuchtet

Pro: fügt sich in die Silhouette der Wasserkante ein, Blick vom Wasser aus

Kontra: nicht öffentlich zugänglich, kein 3D-Schriftzug zum „Bespielen“, deutliche Wahrnehmbarkeit und damit Beeinflussung der UNSECO-geschützten seeseitigen Silhouette und des Erscheinungsbildes des Denkmalbereichs

→ Zu prüfen wären: statisch und technisch umsetzbar? UNESCO-Welterbe verträglich?

3-D-Schriftzug STRALSUND – Variante 3 (Ippenkai)

Als ca. 2 m hoher Schriftzug aus GFK auf der Freifläche Ippenkai

Pro: vergleichbar mit Beispielprojekten, beispielbares Objekt



Kontra: von Rückseite nur spiegelbildlich zu sehen, insbesondere von Promenade aus kommend, eingeschränkte Fernwirkung, Umfeldgestaltung erfordert Wegfall von Parkplätzen

3-D-Schriftzug STRALSUND – Variante 4 (Hansawiese)



Als ca. 2,0 m hoher Schriftzug aus GFK, Länge ca. 15 m, auf Fundament / Platte ca. 3 m tief auf dem Grünstreifen an der Hansawiese vor Ostseeküstenradweg

Pro: vergleichbar mit Beispielprojekten, beispielbares Objekt, von der Seeseite gut sichtbar

Kontra: von Rückseite nur spiegelbildlich zu sehen, Beeinflussung der UNSECO- geschützten Silhouette, im Erscheinungsbild der denkmalgeschützten Anlage Sundpromenade und im Bereich des Umgebungsschutzes um das Einzeldenkmal Hansaschule markant wahrnehmbar

→ zu prüfen: Verträglichkeit denkmalgeschützte Anlage, UNESCO-verträglich?

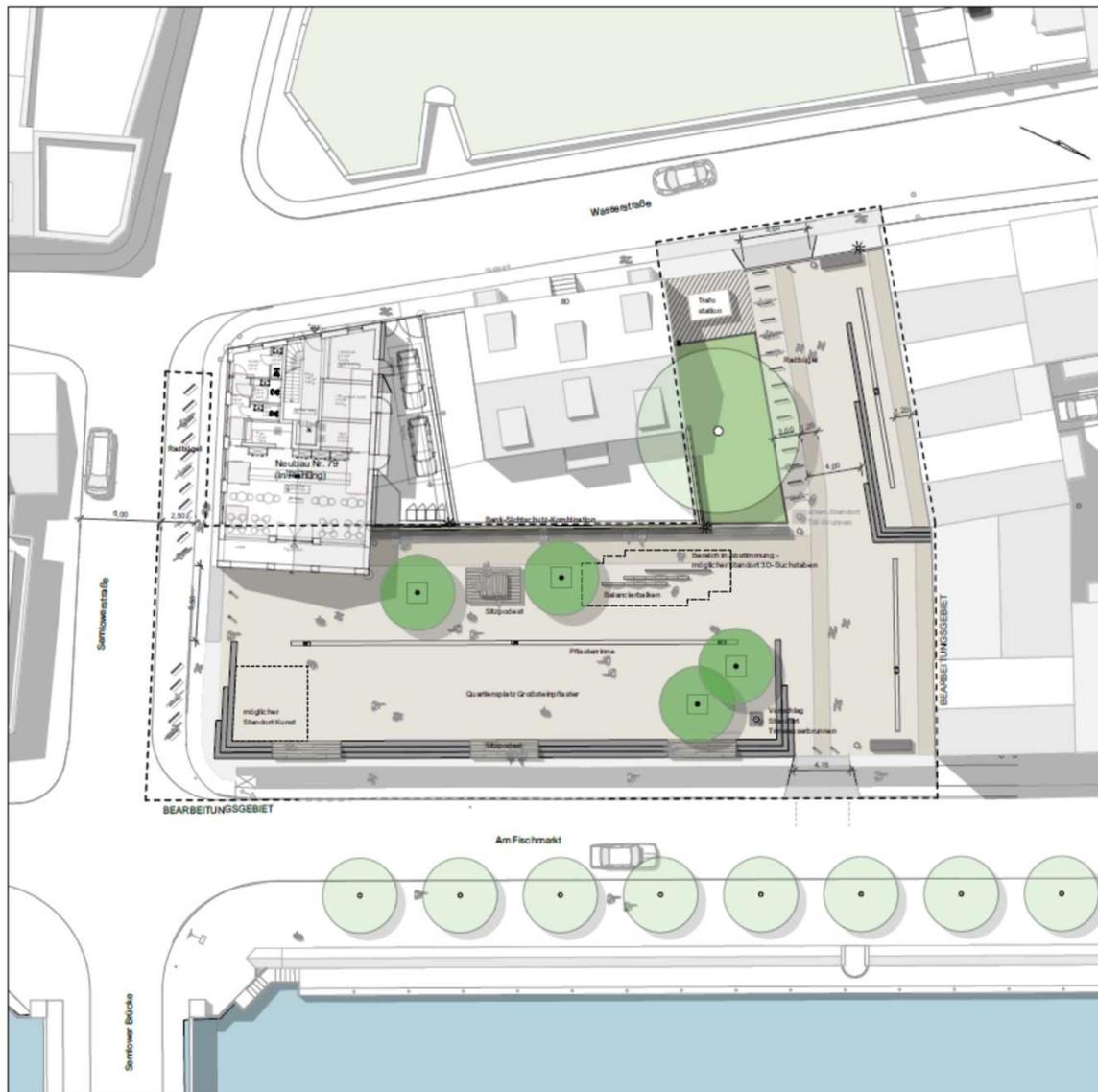
3-D-Schriftzug STRALSUND – Variante 5 (Konzertplatz Sundpromenade)



Pro: vergleichbar mit Beispielprojekten, beispielbares Objekt

Kontra: von Wasserseiten gut sichtbar, insbesondere von Allee und Hochufer kommend nur spiegelbildlich zu sehen, Beeinflussung der Stadtsilhouette und des Erscheinungsbildes der denkmalgeschützten Anlage Sundpromenade, kaum Tourismusrelevanz

3-D-Schriftzug STRALSUND – Variante 6 (Fischmarkt)



Aktuelles Freiflächenprojekt

3-D-Schriftzug STRALSUND – Variante 6.1 (Fischmarkt)



Pro: Vorschlag Schriftgestaltung von Hannes Hamann (Planer), vergleichbar mit Beispielprojekten, beispielbares Objekt aus Holz, ggf. im Zusammenhang mit Freiflächenprojekt 2023 umsetzbar

Kontra: eingeschränkte Fernwirkung, ohne Bezug zur Wasserseite

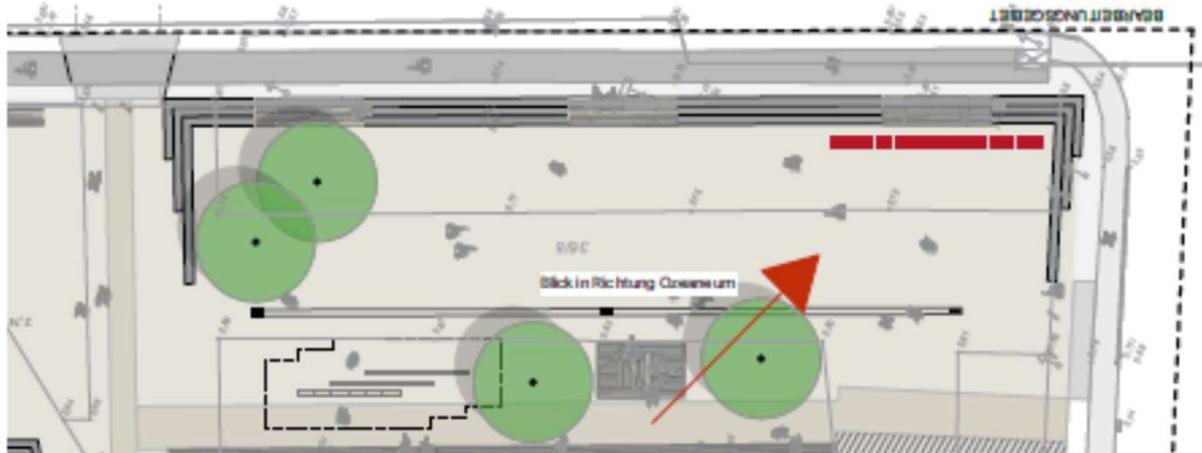
3-D-Schriftzug STRALSUND – Variante 6.2 (Fischmarkt)



Pro: : Vorschlag Schriftgestaltung von Hannes Hamann (Planer), vergleichbar mit Beispielprojekten, beispielbares Objekt aus Holz, ggf. im Zusammenhang mit Freiflächenprojekt 2023 umsetzbar

Kontra: kaum Fernwirkung, ohne Bezug zur Wasseraseite

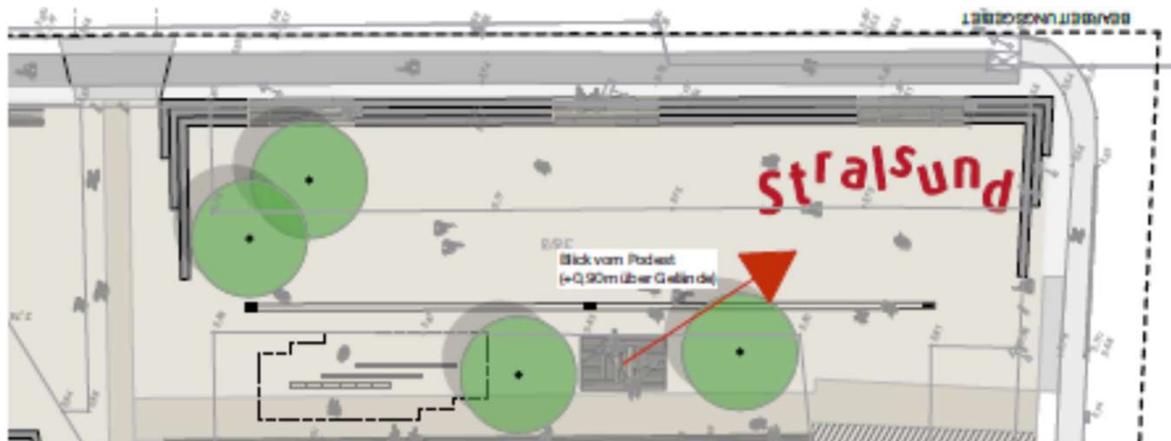
3-D-Schriftzug STRALSUND – Variante 6.3 (Fischmarkt)



Pro: vergleichbar mit Beispielprojekten, beispielbares Objekt, Bezug zur Wassenseite, ggf. im Zusammenhang mit Freiflächenprojekt 2023 umsetzbar

Kontra: Einschränkung für multifunktionale Freiflächennutzung, entlang der Kanalseite nur spiegelbildlich lesbar

3-D-Schriftzug STRALSUND – Variante 6.4 (Fischmarkt)



Pro: vergleichbar mit Beispielprojekten, Bezug zur Wassenseite, beispielbares Objekt, ggf. im Zusammenhang mit Freiflächenprojekt 2023 umsetzbar

Kontra: Einschränkung für multifunktionale Freiflächennutzung, kaum wahrnehmbar

3-D-Schriftzug STRALSUND

Empfehlung (Zwischenfazit)

- Vorzugsvariante: **3-D-Schriftzug auf Freifläche Am Fischmarkt, Variante 6.1**
 - Sowohl touristische Lage als auch Freifläche für Anwohner
 - könnte sich zum „Geheimtipp“ entwickeln
 - als Fotomotiv geeignet
 - Buchstaben beispielbar, wertet kleinen Stadtplatz originell auf, Alleinstellungsmerkmal
 - Im Rahmen des Freiflächenprojektes umsetzbar bei gesicherter Finanzierung

Weiteres Vorgehen

- Bei Befürwortung Vorstellung im BUKSta
- Bei Zustimmung Ausschuss Finanzierung klären, konkrete Objektplanung mit Kostenberechnung beauftragen, Ausführung im Zusammenhang mit Platzgestaltung anstreben 2023/ 2024

3-D-Schriftzug STRALSUND

Weitere Variantenprüfung in Abstimmung der Ämter 40 und 60

- I Angepasster Schriftzug auf der Freifläche Am Fischmarkt**
- II Schriftzug an der Sundpromenade im Freizeitbereich**
- III Schriftzug mobil**

3-D-Schriftzug STRALSUND

I Schriftzug auf der Freifläche Am Fischmarkt



Schriftzug in Anlehnung an Corporate Design der HST, Vorschlag von Christian Klette, Mediengestalter
beispielbares Objekt, Höhe ca. 1,80 m, Material: Holz (auch Stahl, ggfs. Kunststoff denkbar),
Kosten (abhängig vom Material): ca. 45.000 - 60.000 €

3-D-Schriftzug STRALSUND

I Schriftzug auf der Freifläche Am Fischmarkt



Hier: alternative Schriftart, Vorschlag von Christian Klette

3-D-Schriftzug STRALSUND

Visualisierung eines Standortes

II Schriftzug im Freizeitbereich



Beispiel

Bespielbares Objekt, Material: Holz, Kosten: ca. 45.000 €

3-D-Schriftzug STRALSUND

III Schriftzug mobil



Beispiel Köln
(techn. Zeichnungen einschl.
Statik liegen zum
internen Gebrauch vor)

Mobiles, beispielbares Objekt, 2,10 m hoch, Material: Stahl-Hohlkonstruktion, 350 kg pro Buchstabe, Kosten: inkl. Planung und Statik ca. 50.000 € (für den STRALSUND-Schriftzug wären, bei etwas geringerer Höhe ca. 70.000 € zu veranschlagen)